

Inhalt

1. Grundsätzliches	11
1.1 Sprache und Sprachbeschreibung (1-4)	11
1.2 Syntax als Teilgebiet der Grammatik (5-9)	13
1.3 Die Einheiten der syntaktischen Ebene: „Syntaktika“ und syntaktische Mittel (10-14)	15
1.4 Parataxe und Hypotaxe als Hauptarten der syntaxis (15-21)	19
2. Grundzüge des deutschen Satzbaus	23
2.0 Vorbemerkungen: Zur Bildung und Verwendung von Sätzen sowie zur Beschreibung von Regularitäten des Satzbaus	23
Der Satz als Äußerungseinheit in Textfunktion 22 – Ablauf der Textkonstitution 23-24 – Gegenstand der Syntaxforschung 25 – Das syntaktische Grundprogramm: Satzbasis und Satzart 26-27 – Die spezifische Leistung des finiten Verbs 28-29	
2.1 Zu den sprachüblichen Strukturierungsmöglichkeiten der Satzbasen	28
Satzbasis und Sachverhaltsdarstellung 30-31 – Satzkerntyp und Verbvalenz 32-35 – Impersonalia 36-37 – Das Denkmodell der Aktion 38-39 – Verbvalenzbedingte Grundmodelle 40-45 – Ergänzungen und freie Angaben 46-47 – Kopulasätze 48-51a	
2.2 Die transformationellen Verfahrensweisen der Diathesen (genera verbi)	41
Konversion 52 – Passivierung und Reflexivierung 53-56	
2.3 Die Gestaltung der funktionalen Satzperspektive	44
Die Thema-Rhema-Gliederung 57-58 – Ansatz und Themastatus 59 – Herausstellungsstrukturen: Rhematisierung, Themamarkierung, Satzspaltung 60-65	
2.4 Pragmatische Determinierung durch Nutzung der strukturellen Möglichkeiten bestimmter Satzarten	48
Aufforderungssätze 66-68 – Fragesätze 69-74a – Wunsch- und Ausrufesätze 74a	
2.5 Ausbauformen	52
2.5.1 Die Erweiterung des verbalen Satzkerne zu einem verbalen Satzrahmen und zur subordinativen Kette eines Verbalkomplexes	52
Der Aufbau von Auxiliarkomplexen und der verbale Satzrahmen 75 – Stellungsgesetzlichkeiten 76-77 – Die zusammengesetzten Tempora 78-82 – Modalisierung und Modalverben 83-89 – Der Typ <i>Man läßt/sieht ihn kommen</i> 90-92 – Modifikationsverben 93-95 – Kombinationsmöglichkeiten 96	

2.5.2	Die Entfaltung des Einfaßsatzes zum Satzgefüge und der Aufbau komplexer Sätze	64
	Satzgefüge und Satzreihe 97 – Die syntaktischen Rollen der Nebensätze 98-99a – Die Hypotaxe der Satzgefüge und die Subjunktionen 100 – Angabesätze 101 – Ergänzungssätze 102-105 – Die indirekte Rede(wiedergabe) 106-109 – Verben mit Subjekt- und Objektsatzergänzung 110 – Gliedteilsätze 111-112 – Abgrenzungsprobleme 113-116 – Beziehungen zwischen Funktion und Stellung 117-120 – Spielarten der Parenthese 121-122 – Der Aufbau komplexer Sätze 123-125	
2.5.3	Die nominalisierende Einbettung von Prädikationen in Prädikationen und der Aufbau „multinominale“ Sätze	78
	Die nominale Bestimmungsgruppe und die Valenz des Substantivs 126 – Möglichkeiten der Substantivbildung 127 – Grammatische Abstrakta 128-129 – Adjektivbildung und Attribuierung 130 – Abstraktkomposita 131 – Verbalsubstantiv und Verbaladjektiv 132-134 – Der Aufbau „multinominale“ Sätze 135-136	
2.6	Reduktionsformen	84
	Empraktisches Sprechen 138 – Nichtbesetzung syntaktischer Planstellen 139-140 – Agenstilung (beim Imperativ, bei Passivierung/ Reflexivierung, beim modalen Infinitiv bzw. modalen Partizip) 141-142 – Nominalisierung und Adjektivierung 143 – Attributive Reduktionsformen 144-147 – Tilgung bei Referenzidentität 148 – Vergleichs- und Antwortsätze 149 – Modalwörter und Partikeln 150-153 – Proformen 154-160	
3.	Veränderungen des deutschen Satzbaus im Neuhochdeutschen	97
3.0	Allgemeines (161-162)	97
3.1	Veränderungen im Verbbestand und Valenzverschiebungen (163-168)	99
3.2	Ausbau des Diathesesystems (Adressatenpassiv: 169- 170) und der systematischen Möglichkeiten zur aktionalen Abstufung (Funktionsverbgefüge: 171)	102
3.3	Weitere Variationsmöglichkeiten der Satzperspektive („Herausstellungsstrukturen“ und „Gradpartikeln“: 172-174)	104
3.4	Neue Formen zur Gestaltung direkter Sprechakte (175-177)	106
3.5	Ausbau des Satzgefüges und des Systems der Fügewörter (neue Präpositionen, Subjunktionen, Konjunktionen: 178-185)	107
3.6	Tendenz zum Nominalstil (zu vermehrter Nominalisierung und Attribuierung sowie zum Aufbau appositionsähnlicher Gefüge: 186-198)	111
3.7	Sprachgeschichtliche Folgen und weitere Aufgaben (199-200)	116
	Bibliographie	119
	Sachregister	135